

	<p>Tárgyak: Rotbannerkampforden UdSSR, vor 1991</p> <p>Intézmény: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung</p> <p>Leltári szám: 100615</p>
--	--

Leírás

Die Regierung Sowjetrusslands stiftete den Rotbannerkampforden, besser bekannt als Rotbannerorden am 16. September 1918 während des Russischen Bürgerkrieges. Er bestand später als Auszeichnung der Regierung der UdSSR weiter, welche ihn am 1. August 1924 stiftete. Der Orden wurde bis 1991 verliehen.

Mit dem Rotbannerorden wurden militärische Heldentaten anerkannt. Vor der Stiftung des Leninordens am 6. April 1930 fungierte der Rotbannerorden als höchster militärischer Orden der UdSSR. Fast alle bekannten sowjetischen Kommandeure waren zum Teil mehrfache Träger des Rotbannerordens.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Rotbannerorden als besondere Tapferkeitsauszeichnung für heroische Einzeltaten oder aber für militärische Verdienste im Kampf über einen längeren Zeitraum hinweg verliehen. Er war somit das sowjetische Äquivalent zum deutschen Eisernen Kreuz 1. Klasse. Erst ab Mitte 1944 wurde der Rotbannerorden auch für lange Dienstzeit in den sowjetischen Streitkräften verliehen (20 Jahre) und somit in seinem Ansehen deutlich abgewertet.

Der Orden besteht aus einem rot und weiß emaillierten Abzeichen, auf dem das goldene Hammer-und-Sichel-Emblem, umgeben von zwei goldenen Weizenähren, auf einem Roten Stern, dahinter gekreuzt Hammer, Pflug, Fackel und eine Rote Fahne mit dem Motto "Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!" abgebildet sind. Unten sind die kyrillischen Buchstaben CCCP für ‚Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken‘ auf dem Roten Band zu sehen.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Metall

Méreték:

Spange: ; Länge: 5,0 cm ; Breite: 4,5 cm;
Medaille: ; Länge: 4 cm; Breite: 3,6 cm

Események

Készítés	mikor	
	ki	Münzhof
	hol	
Készítés	mikor	1942-1990
	ki	
	hol	
Megrendelés	mikor	
	ki	Vörös Hadsereg
	hol	
Tulajdonlás	mikor	1994-ig
	ki	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	hol	Moszkva
Tulajdonlás	mikor	1994-től
	ki	Museum Berlin-Karlshorst
	hol	Berlin
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Oroszország
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Szovjetunió
[Időbeli vonatkozás]	mikor	1941-1945
	ki	
	hol	
[Kapsolódó személyek/ intézmények]	mikor	
	ki	Rote Armee (1918-1946)
	hol	

Kulcsszavak

- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Kriegsführung
- Militär-Dienstauszeichnung

- Rotbannerorden
- hadügy
- kitüntetés
- kitüntetés

Szakirodalom

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin